

Saisonabschluss im Kartsport

- **MSV Röhrsdorf erneut Sachsenmeister in der Kartlangstrecke**

Das Finale der sächsischen Kartlangstreckenmeisterschaft wurde am 4. Oktober 2009 auf dem Görlitzring in Hagenwerder ausgetragen. Für den Motorsportverein Röhrsdorf e.V. gingen Immanuel Klatt und Ersatzfahrer Eric Petermann an den Start. In der Box sorgten die Mechaniker Knut Kühne sowie Stefan Weig für technisch einwandfreie Abläufe.

Das Qualifikationstraining lief für die Röhrsdorfer problemlos und sie erzielten die schnellste Rundenzeit bei den VT 160. Doch die Freude wehrte nicht lange, denn nach dem wiegen kam die Enttäuschung. Man unterschritt das zulässige Mindestgewicht von 150 Kilo um 600 Gramm und wurde auf den letzten Startplatz strafversetzt. Wie es zu dem Untergewicht kommen konnte ist bisher unklar, wohlmöglich war die ungeeichte Waage schuld.



Reifenwechsel in der Boxengasse



Sieg für Immanuel Klatt und Eric Petermann (l.n.r.)

Nichts desto Trotz ging man optimistisch in das Rennen, denn auch ein 4. Platz hätte für den Meistertitel ausgereicht. Den Start fuhr Eric Petermann, er kam gut weg und konnte sogleich einige Positionen gewinnen. Nun kämpfte er sich Runde für Runde durch das Feld, bis er auf Rang 1 in seiner Klasse angelangt war. Das Rennen blieb spannend, denn es setzte Regen ein und die Strecke wurde zunehmend rutschiger.

Das Pokerspiel um den Reifenwechsel begann. Letztendlich entschied man sich auf Regenreifen zu wechseln, um kein unnötiges Risiko einzugehen. In der Boxengasse wurde es unterdessen hektisch, denn die anderen Teams kamen ebenfalls zum



Stefan Weig belegte Rang 3

Reifenwechsel. Zurück auf der Strecke hatte E. Petermann nun wieder besseren Grip und konnte den eingebüßten Vorsprung wieder heraus fahren. Nach 90 Minuten war es Zeit für den Fahrerwechsel, von nun an übernahm Immanuel Klatt das Steuer. Doch dann, nur wenige Runden später, löste sich auf der Start-Ziel-Geraden plötzlich die Antriebskette des Karts und Immanuel rollte aus. Sofort war das Mechaniker-Team zur Stelle um den Schaden zu beheben, im gleichen Atemzug zogen man wieder Trockenreifen auf. Es wurde fieberhaft geschraubt um so schnell wie möglich ins Rennen zurückzukehren. Endlich war es geschafft und I. Klatt kam als Zweitplatzierte wieder auf die Strecke. Aber der Konkurrenz standen ebenfalls noch Boxenstops ins Haus, so dass der MSV Röhrsdorf wieder an die Spitze gelangte. Dann musste nur noch der Pflichttankstop absolviert werden, bevor der Rennleiter 16.00 Uhr die schwarz-weiß karierte Flagge schwenkte. Das Kartteam des Motorsportvereins Röhrsdorf freute sich über den vierten Saisonsieg sowie den Sachsenmeistertitel 2009.

Für einen weiteren Erfolg sorgte der ehemalige Schaltkartpilot und Mechaniker Stefan Weig der als Gast an den beiden Sprintrennen der Klasse VT 400 teilnahm. Er belegte einen sensationellen 3. Platz.

• ADAC Kart Bundesendlauf in Hahn

Am gleichen Wochenende kämpfte Robert Jahns Müller bei den 125 ccm Schaltkarts um den Bundesmeistertitel auf dem Hunsrückring in Hahn. In der laufenden Saison hatte er sich als Drittplatzierter in der Ostdeutschen ADAC Meisterschaft für die Teilnahme am Bundesendlauf qualifiziert. Mehr als 140 Kartpiloten in den 10 verschiedenen Klassen hatten sich zum Saisonabschluss eingefunden. Die 1.257 Meter lange Strecke verlangte den Rennfahrern bei teils katastrophalen Witterungsbedingungen ihr gesamtes fahrerisches Können ab. Kartpilot R. Jahns Müller und Mechaniker J. Kellner reisten bereits donnerstags an um ausgiebig trainieren und testen zu können. Robert hatte sein 45 PS starkes Schaltkart optimal abgestimmt und auch die kurvenreiche Strecke lag ihm sehr gut. Das Freie Training verlief vielversprechend. Am Samstag wurden zwei Vorentscheidungen, die sogenannten Heats, ausgetragen. Dabei belegte Robert jeweils den 6. Platz. Im Warm up am Sonntag fuhr er die zweitschnellste Zeit und verblüffte damit seine Konkurrenten. Für die Startaufstellung des Rennsonntags wurde die Zieleinkunft vom Samstag herangezogen. Aus Position 6 ging es in den ersten Wertungslauf des Tages. Auf der regennassen Fahrbahn erwischte R. Jahns Müller einen guten Start und konnte sich um einen Platz nach vorn schieben. Im weiteren Rennverlauf folgten harte Rangkämpfe, wobei Robert auf seine Ausgangsposition zurückfiel. Nach dem Zieleinlauf wurde das Kart von Mechaniker Jan Kellner nochmals überprüft und für den zweiten Lauf des Tages vorbereitet. Bei anhaltendem Regen startete Robert wieder von Platz 6 und verlor im Startgerangel gleich einige Positionen. Doch er ließ nicht locker und kämpfte sich mit gekonnten Überholmanövern zurück. In der Tageswertung blieb es schlussendlich beim 6. Platz. Damit verabschieden sich die Kartsportler des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V. in die Winterpause.



R. Jahns Müller und J. Kellner (r.n.l.)



R. Jahns Müller im Regenchaos von Hahn